

Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt e. V.

## Tätigkeitsbericht für 2019

Der Ende 2008 gegründete Verein „Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt e. V.“ fördert die Wissenschaft und Forschung mit den Themenschwerpunkten Fortschritt, Wohlergehen, Bildung, Gesundheit und verwandten Bereichen. Er führt Forschungsvorhaben und Veranstaltungen zu Themen durch, die für gesellschaftlichen Fortschritt relevant sind.

Im elften Jahr unserer aktiven Arbeit lag das Hauptaugenmerk auf dem Abschluss unseres Forschungsprojekts „Gut leben digital“:

- In diesem breit angelegten Dialogprozess verknüpften wir Einblicke aus der Lebensqualitätsforschung mit Digitalisierungsthemen. Die Forschungsfrage lautete: „Wie können wir die Digitalisierung so gestalten, dass sie sich möglichst positiv auf die Lebensqualität der Menschen auswirkt?“.
- Auf Basis der Erkenntnisse aus der Dialogphase 2017/18 wurden für 11 Themenfelder Beschreibungen gelingender Zukünfte erstellt und dazu passende Indikatoren sichtbar gemacht. Zudem wurden für jedes Themenfeld konkrete Projekte identifiziert, die diese wünschenswerten Zukünften wahrscheinlicher werden lassen. In Zusammenarbeit mit dem Gemeinwohlatlas wurden fünf neue Indikatoren entwickelt, erhoben und veröffentlicht.
- In einer kleinen Studie wurden vier Kernaussagen aus dem Projekt sichtbar gemacht. Die Studie zum Prozess wurde aktualisiert und ergänzt.
- Die Ergebnisse wurden auf sieben Veranstaltungen zur Diskussion gestellt, u. a. in der Zukunftsakademie Linz, auf den Baden-Badener Unternehmer Gesprächen und auf dem „Forum Smart City“ in Frankfurt am Main.

Zudem ging unsere Zusammenarbeit mit der UNESCO im Rahmen der dortigen Forschungsarbeiten zu „Futures Literacy“ (Zukunftsbildung) weiter. Der Direktor des Fortschrittszentrums, Dr. Stefan Bergheim, war einer der „Curatorial Coordinators“ des „Global Futures Literacy Design Forums“ im Dezember 2019 in Paris. Zukunftsbildung ist eine wichtige Kompetenz für mehr Lebensqualität und gelingende Zukünfte. Die Methodik der Zukunftelabore stellten wir im Oktober 2019 in einem Beitrag für die Zeitschrift für Organisationsentwicklung vor. In einem kleinen Video, dessen deutsche Fassung wir erstellten, sind die Kernaussagen zusammengefasst.

Für die Landesregierung des Freistaates Thüringen hat der Direktor des Fortschrittszentrums die Möglichkeiten einer erweiterten Wohlfahrtsmessung auf regionaler Ebene dargestellt. Aufbauend auf den Erfahrungen aus

Februar 2020



---

Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt  
Grüneburgweg 14  
60322 Frankfurt am Main  
+49 69 788 098 290  
information@fortschrittszentrum.de

---

[www.fortschrittszentrum.de](http://www.fortschrittszentrum.de)  
[www.gutlebendigital.de](http://www.gutlebendigital.de)

Zentrum für  
gesellschaftlichen  
Fortschritt



unserem Prozess „Schöne Aussichten – Forum für Frankfurt“ und auf der Regierungsstrategie „Gut leben in Deutschland“ analysierte er die Möglichkeiten einer umfangreichen Beteiligung vieler Menschen und des Dialogs zwischen verschiedenen Akteuren, um neue Ideen für mehr Lebensqualität zu ermöglichen.

Im April 2019 hielt Dr. Bergheim wieder eine Blockvorlesung an der Universität St. Gallen zum Thema „Auf welchen Fortschritt kommt es an?“, wo die vier Kernelement von Lebensqualitätsprozessen im Mittelpunkt standen: Dialoge, Visionen, Indikatoren und Handlungen.

Im Mai 2019 organisierten wir gemeinsam mit der dänischen Denkfabrik „Nordic Bildung“ den ersten „European Bildung Day“ in Berlin für 70 Teilnehmende.

Im Jahr 2019 wurden drei Newsletter an die 1.100 Abonnenten versandt. Über die Internetseiten des Vereins und die Social Media Kanäle wurden die Forschungsergebnisse weiteren Menschen zugänglich gemacht.

Zum Jahresende 2019 hatte der Verein 31 Mitglieder.

Der Vorstand

Dr. Stefan Bergheim (Vorsitz)

Paul Jörg Feldhoff

Sébastien Martin

Silja Voss

Christian M. Zahn